Inhalt

Erster Teil: Der Medien-Diskurs um 1920 7

1. Einführung: Konkurrenzen 7
2. Medienwechsel, szenische Collage, Musikalischer Film und Musikalisches Theater – Zur Terminologie 10
3. Werkauswahl, Ziele und Methoden 16

Zweiter Teil: Universelle Kompositionstechniken? Modelle von Audiovisualität auf der Bühne und im Film 27

1. Parallelismus und Kontrapunktierung 28
2. Diegetische Musik und akustische Raumgestaltung 36
3. Reminiszenztechnik 41

Dritter Teil: Verfilmungen 52

1. Die Bühnenversion der *Dreigroschenoper* (1928) und die Verfilmung durch Pabst (1931) 54
   Strukturen und Musik bei der Uraufführung 57
   Jazz-Besetzung, Anti-Illusion und Montage bei Weill im Kontext des Theaters der 1920er Jahre 80
   Brechts *Die Beule* und der Rechtsstreit 98
   Pabsts Verfilmung: Episches Theater gegen Gaunerkomödie 105
   Die musikalische Einrichtung der Musik für den Film 116
2. Reinhardts Inszenierungen des *Sommernachtstraums* in Theater (1905) und Tonfilm (1935) 124
   Mendelssohns Schauspielmusik und Bermanns Einrichtung für Reinhardts Bühneninszenierung 126
   Reinhardts Umsetzung in der Hollywood Bowl und die Verfilmung 135
   Korngolds Arrangement der Schauspielmusik Mendelssohns für den Film 147

Vierter Teil: Mediale Synthesen 157

1. Filmszenen im Musikalischen Theater: Weills *Royal Palace* (1927) und *Konjunktur* (1928) 157
   Zur Bildgestaltung in den Filmsequenzen 161
   Die kompositorische Faktur der Begleitmusik 166
   Kontextualisierung: Filmsequenzen im Theater der 1920er Jahre 175
   Royal Palace als szenische Collage 191

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1013578597

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

2. Grammophon und Rundfunk im Musikalischen Theater: Weills *Der Zar läßt sich photographieren* (1928) und *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny* (1930) ... 196

Fünfter Teil: Fazit und Ausblick ... 216

Danksagung ... 225

Anhang

Quellen und Literatur ... 226
Nachweis der Abbildungen und Notenbeispiele ... 257
Personenregister ... 259